



25

Schlüsselmomente
GESCHÄFTSBERICHT 2025

<u>3</u>	Vorwort VR-Präsident und CEO
<u>4</u>	Porträt VR und GL
<u>5</u>	Geschäftsverlauf GJ 2025
<u>6</u>	Interviews Martin Roth und Barbara Dillier
<u>8</u>	Finanz-Highlights
<u>10</u>	Gruppenabschluss und Geldflussrechnung
<u>13</u>	Einzelabschluss EZL und Gewinnverwendung
<u>15</u>	Revisionsberichte

**GESCHÄTZTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE
GESCHÄTZTE KUNDINNEN UND KUNDEN
GESCHÄTZTE GESCHÄFTSPARTNER**

2025 war ein Jahr der entscheidenden Weichenstellungen und Schlüsselmomente. Mit der Wahl von Martin Roth zum Präsidenten des Verwaltungsrates und der konsequenten Prüfung unserer strategischen Projekte haben wir unseren Kurs geschärft und eine solide Basis für nachhaltiges Wachstum geschaffen.

Der Ausbau der Fernwärmeprojekte steht im Zentrum unserer Strategie. Die Absatzentwicklung verlief sehr erfreulich und bestätigt die hohe Nachfrage nach klimafreundlicher Wärme. Auch im Contracting verzeichneten wir eine hohe Nachfrage. Kundinnen und Kunden setzen auf verlässliche und effiziente Lösungen. Das Grossprojekt zum Bau einer Fernwärmeleitung von der Kehrichtverbrennungsanlage Hinwil (KEZO) nach Rapperswil-Jona wurde im Dezember 2025 aufgrund überwiegender Risiken beendet. Es werden bereits neue Ansätze und alternative Optionen geprüft.

Dank der laufenden Transformation des Wärmemarkts stieg der Wärmeenergieabsatz leicht an. Diese Entwicklung nutzen wir verantwortungsvoll. Die Erträge fliessen gezielt in den Ausbau erneuerbarer Wärmenetze. Unser engagiertes Team hat mit hoher Fachkompetenz die Projekte vorangetrieben und die Betriebsicherheit gewährleistet.

Das Ergebnis 2025 ist hervorragend: Mit einem Rekordgewinn von CHF 5,1 Mio. nach Minderheitenabzug verfügen wir über zusätzlichen Spielraum für Investitionen in Fernwärme, Netze und nachhaltige Innovationen. Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die Ausschüttung einer Dividende in unveränderter Höhe von CHF 60 pro Aktie.

Wir danken unseren Mitarbeitenden für ihren Einsatz sowie unseren Aktionärinnen und Aktionären, Kundinnen und Kunden und Partnern für das Vertrauen und die Unterstützung.

Freundliche Grüsse



 Martin Roth
Präsident des Verwaltungsrates

 Ernst Uhler
CEO

VERWALTUNGSRAT UND GESCHÄFTSLEITUNG



V. I. Johannes Kunz, Béatrice Fink, Torsten Kowalski, Martin Roth (VRP), Franziska Tschudi Sauber, Walter Brändle



V. I. Paul Grüninger (Leiter Markt und Kunden), Patrick Berchtold (Leiter Wärmeversorgung), Ernst Uhler (CEO), Beat Sommavilla (Leiter Geschäftsentwicklung), Markus Näf (CFO)

FERNWÄRME IM AUFWIND

Steigender Absatz und eine hohe Nachfrage nach Fernwärme prägten das Geschäftsjahr 2025. Der Fokus lag klar auf Versorgungssicherheit und Zukunftsfähigkeit.

ENERGIEPOLITIK SCHWEIZ

Die Schweizer Energiepolitik setzte 2025 verstärkt auf die heimische Stromproduktion, um die Versorgungssicherheit zu erhöhen und gleichzeitig die Dekarbonisierung voranzutreiben. Die strategische Ausrichtung auf Netto-Null bis 2050 bleibt bestehen und erfordert eine verstärkte Elektrifizierung von Verkehr, Industrie und Wärme sowie den schrittweisen Ersatz fossiler Energieträger. Der Ausbau erneuerbarer Energien bleibt anspruchsvoll, da Bevölkerung und Politik vor allem bewährte und ortsverträgliche Lösungen bevorzugen. Um den Ausbau dennoch zu beschleunigen, nahm der Bundesrat gezielte Anpassungen vor, insbesondere zugunsten der Windenergie. Der Entwurf für ein Gasversorgungsgesetz stiess in der Vernehmlassung mehrheitlich auf Kritik wegen der erwarteten Regulierungsdichte.

ENERGIEABSATZ EZL DEUTLICH GESTEIGERT

Im Geschäftsjahr 2025 stieg der Absatz von Gas und Fernwärme von 491GWh auf 504GWh. Per Ende September 2025 wurden rund 18'850 Wohnungen sowie zahlreiche Gewerbe-, Industrie- und öffentliche Gebäude mit Wärme versorgt. Die internationale Energieversorgung stabilisierte sich deutlich und die Preise für Gas, Öl und Strom bewegten sich auf tiefem Niveau. Dies stärkte das Vertrauen in die Gasversorgung und führte vermehrt zu Investitionen in bestehende Anlagen.

HOHE NACHFRAGE NACH FERNWÄRME

Die FernwärmeverSORGUNG ab der KEZO Hinwil verzeichnete eine starke Nachfrage. Die Zahl der angeschlossenen Gebäude stieg um 15 Prozent. Auch das Fernwärmennetz in Jona wurde weiter ausgebaut.

ERFOLGREICHE TOCHTERUNTERNEHMEN

Die Tochterunternehmen erzielten im Berichtsjahr insgesamt sehr gute Ergebnisse.



NACHRUF FÜR HANSRUEDI MÜLLER (VR-PRÄSIDENT OKTOBER 2015 BIS MÄRZ 2025)

Mit grosser Betroffenheit haben wir am 9. Juli 2025 Abschied von Hansruedi Müller genommen. Während zehn Jahren führte er den Verwaltungsrat der EZL mit Weitsicht, Integrität und beeindruckendem Engagement. In dieser prägenden Zeit hat er das Unternehmen entscheidend mitgestaltet und wichtige Impulse für dessen Weiterentwicklung gesetzt.

Wir sind ihm von Herzen dankbar. Sein Wirken bleibt unvergessen. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und seinen Angehörigen.

INTERVIEWS MIT MARTIN ROTH UND BARBARA DILLIER

Die langjährige Zusammenarbeit zwischen Stadt, Politik und EZL entwickelt sich weiter und rückt gemeinsame energiepolitische Themen noch stärker ins Zentrum. Mit Barbara Dillier als neuer Stadtpräsidentin von Rapperswil-Jona und Martin Roth als neuem VR-Präsidenten der EZL prägen zwei Schlüsselpersonen diese Phase und setzen wichtige Impulse für die regionale Energieversorgung.



Martin Roth, EZL-Verwaltungsratspräsident seit März 2025, blickt voller Zuversicht auf künftige Projekte.



Herr Roth, Sie sind seit März 2025 VR-Präsident der EZL. Was für ein Unternehmen haben Sie vorgefunden?

Die EZL ist ein kerngesundes und gut aufgestelltes Unternehmen. Besonders beeindruckt hat mich die breit gefächerte Fachkompetenz der Mitarbeitenden sowie ihre hohe Identifikation mit dem Unternehmen.

Wie möchten Sie als VR-Präsident die strategische Entwicklung der EZL prägen und welche Prioritäten setzen Sie dabei?

In erster Linie geht es darum, das Kerngeschäft der EZL erfolgreich weiterzuführen. Aufgrund des rückläufigen Gasabsatzes wird EZL zudem gezielt in den Aufbau neuer Geschäftsfelder investieren. Im Fokus stehen dabei erneuerbare Energien und innovative Technologien.

Der Ausstieg aus dem Fernwärmeprojekt (Teilprojekt Rapperswil-Jona) mit der KEZO Hinwil ist ein wichtiger Entscheid. Welche Lehren zieht der Verwaltungsrat daraus und welche Schritte sind nun entscheidend, um die zukünftige Wärmestrategie zuverlässig weiterzuführen?

Es gehört zu den Kernaufgaben des Verwaltungsrates, solche Vorhaben aus einer unternehmerischen Sicht zu beurteilen. Dabei ist es wichtig, eine Gesamtperspektive einzunehmen und erwartete Erträge sorgfältig gegen mögliche Risiken abzuwägen. Rückblickend wäre es wünschenswert gewesen, diesen Entscheid in einer früheren Phase des Projekts zu fällen. Allerdings mussten zunächst alle notwendigen Entscheidgrundlagen erarbeitet werden.

Welche Erwartungen haben Sie an die Zusammenarbeit mit der Stadt Rapperswil-Jona und weiteren Gemeinden und wo sehen Sie die grössten Chancen für gemeinsame Energieprojekte?

Gerne möchte ich die traditionell enge und vertrauliche Zusammenarbeit mit der Stadt Rapperswil-Jona sowie den weiteren Gemeinden fortführen. Auf dieser Basis können neue Projekte entstehen und gemeinsame Herausforderungen wie die Energiewende erfolgreich angegangen werden.



EZL wächst als Energiedienstleisterin in neue Aufgaben hinein. Welche Kompetenzen und Strukturen will der Verwaltungsrat stärken, damit EZL diese Entwicklung erfolgreich trägt?

Um als Energiedienstleisterin erfolgreich zu sein, ist es entscheidend, die Bedürfnisse der Kundin-

nen und Kunden richtig zu erfassen und passende Lösungen anzubieten. EZL verfügt in diesem Bereich über ausgeprägte Fachkompetenzen und wird diese gezielt weiter ausbauen.



*Barbara Dillier freut sich über ein partnerschaftliches Verhältnis und den konstruktiven Dialog mit EZL.
(Foto: Katharina Wernli)*



Frau Dillier, welche Prioritäten verfolgt die Stadt bei der Umsetzung ihrer Energie- und Klimaziele und welche Rolle nimmt EZL bei der Erfüllung dieser Zielsetzungen ein?

Die Stadt Rapperswil-Jona verfolgt ihre Energie- und Klimaziele entlang einer klar definierten und breit abgestützten Klima- und Energiestrategie. Im Zentrum stehen der schrittweise Umstieg auf erneuerbare Energien, eine hohe Versorgungssicherheit sowie wirtschaftlich tragfähige Lösungen für Bevölkerung und Gewerbe. Als regionale Energiepartnerin ist die EZL für uns eine Schlüsselakteurin bei der Umsetzung dieser Ziele. Sie übernimmt dabei insbesondere die Entwicklung und den Betrieb konkreter Energieprojekte, etwa im Bereich erneuerbarer Wärmelösungen sowie beim Betrieb einer zuverlässigen Energieinfrastruktur.

Wie verändert die räumliche Entwicklung von Rapperswil-Jona die Anforderungen an Energieversorgung und Infrastruktur und wo ist EZL für Sie ein unverzichtbarer Partner?

Das Wachstum und die Verdichtung unserer Stadt erhöhen die Anforderungen an eine leistungsfähige, flexible und nachhaltige Energieversorgung. Neue Quartiere, Sanierungen im Bestand und steigende Energieeffizienzansprüche verlangen innovative und nachhaltige Lösungen. Dabei ist EZL

für die Stadt ein wichtiger Partner; beispielsweise bei der Erschliessung neuer Areale oder beim Ausbau erneuerbarer Wärme- und Energielösungen.

Was macht für Sie ein Unternehmen zu einem Schlüsselunternehmen in der Region und in welchen Bereichen erfüllt EZL diese Rolle heute besonders überzeugend?

Ein Schlüsselunternehmen übernimmt Verantwortung über das eigene Kerngeschäft hinaus: für die Region, für die Versorgungssicherheit und für die Zukunftsfähigkeit der Infrastruktur. Die EZL erfüllt diese Rolle durch ihre langfristige Ausrichtung, ihre Investitionen in erneuerbare Energien und ihre Verwurzelung in der Region. Sie leistet damit einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung von Rapperswil-Jona und der ganzen Zürichsee-Linth-Region.

Wie empfinden Sie die Zusammenarbeit der Stadt mit dem Verwaltungsrat, der Geschäftsleitung und den Mitarbeitenden der EZL?

Als Aktionärin schätzt die Stadt den konstruktiven Dialog mit dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung ebenso wie das hohe Engagement der Mitarbeitenden. Die Stadt ist nicht in operative Entscheide involviert, sondern vertraut darauf, dass diese auf fundierten Grundlagen und mit der nötigen Weitsicht getroffen werden. Gerade in einem dynamischen energiepolitischen Umfeld bilden dieses Vertrauen und das partnerschaftliche Verhältnis eine wichtige Basis für tragfähige und zukunftsgerichtete Lösungen.



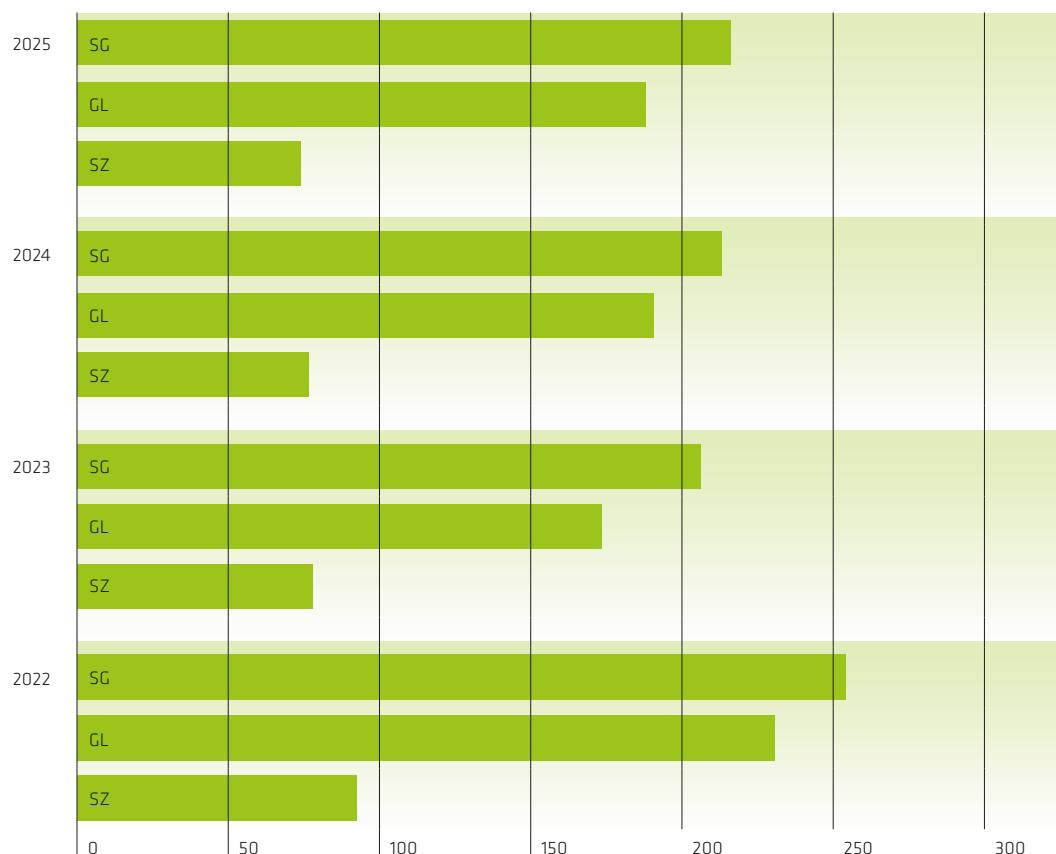
Wir danken Frau Dillier und Herrn Roth für das Interview und die aufschlussreichen Informationen.

ÜBERBLICK ABSATZ- UND FINANZKENNZAHLEN

GASABSATZ nach Kanton, in GWh

Gasabsatz pro Jahr	
GJ 2025	477,9 GWh
GJ 2024	480,3 GWh
GJ 2023	457,4 GWh
GJ 2022	577,0 GWh

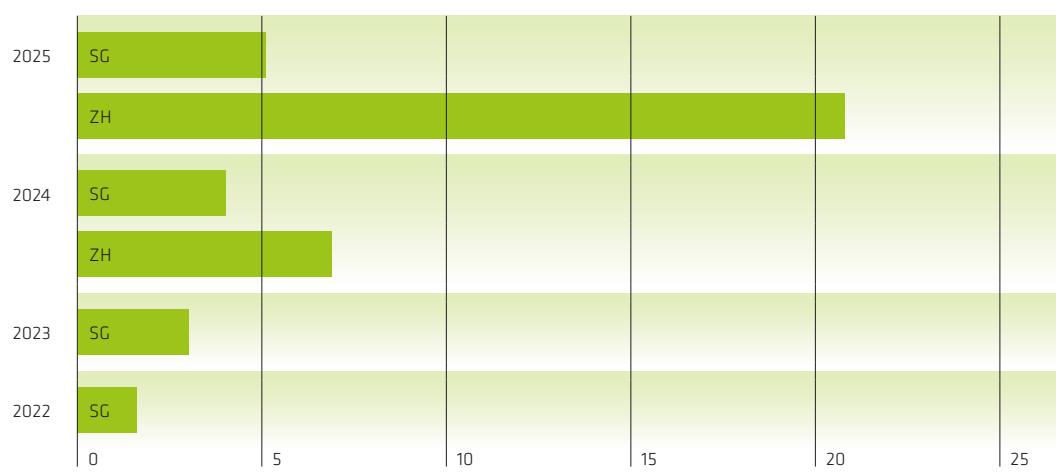
GJ = Geschäftsjahr



FERNWÄRMEABSATZ nach Kanton, in GWh

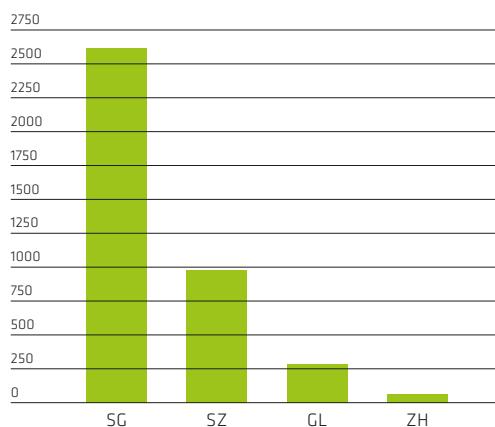
Fernwärmeabsatz pro Jahr	
GJ 2025	25,9 GWh
GJ 2024	10,8 GWh
GJ 2023	3,0 GWh
GJ 2022	1,6 GWh

GJ = Geschäftsjahr



ANZAHL KUNDEN per 30.09.2025

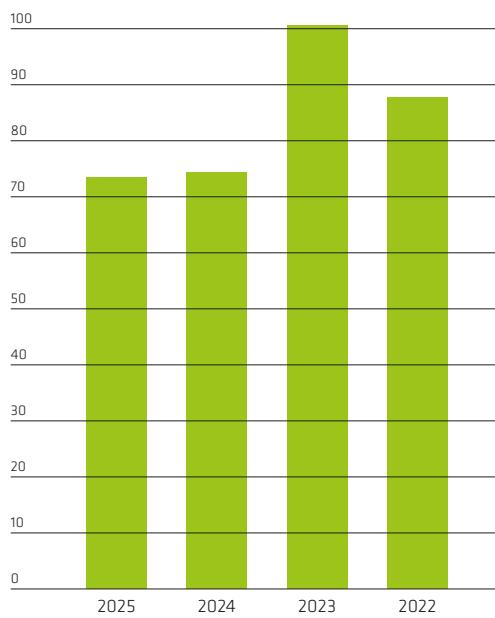
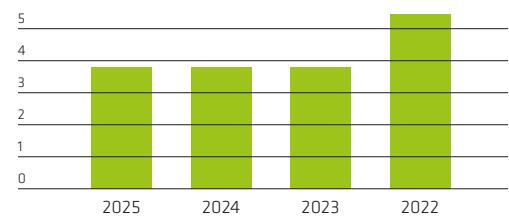
Anzahl Kunden	
St.Gallen	2'612
Schwyz	976
Glarus	281
Zürich	60



Anzahl Aktionäre	
St.Gallen	559
Zürich	113
Schwyz	55
Glarus	17
CH - Rest	64
Ausland	12

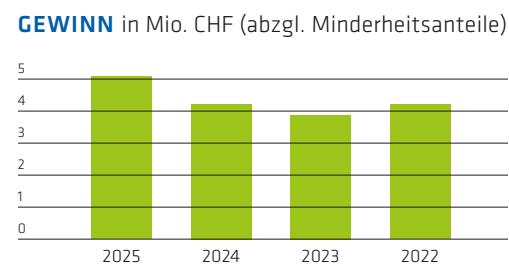
ANZAHL AKTIONÄRE per 30.09.2025**UMSATZ** in Mio. CHF

Umsatz	
GJ 2025	73,6 Mio. CHF
GJ 2024	73,9 Mio. CHF
GJ 2023	100,1 Mio. CHF
GJ 2022	87,7 Mio. CHF

**BETRIEBSGEWINN (EBIT)** in Mio. CHF

Betriebsgewinn (EBIT)	
GJ 2025	3,8 Mio. CHF
GJ 2024	3,8 Mio. CHF
GJ 2023	3,8 Mio. CHF
GJ 2022	5,3 Mio. CHF

Gewinn (abzgl. Minderheitsanteile)	
GJ 2025	5,1 Mio. CHF
GJ 2024	4,2 Mio. CHF
GJ 2023	3,9 Mio. CHF
GJ 2022	4,2 Mio. CHF



GJ = Geschäftsjahr

KONSOLIDIERTER GRUPPENABSCHLUSS

per 30. September 2025

Die nachstehenden Zahlen enthalten Auszüge der konsolidierten Abschlüsse der Energie Zürichsee Linth AG inklusive der Tochtergesellschaften

- Erdgas Obersee-Linth Transport AG, Rapperswil-Jona
- Lampert + Walker AG, Rapperswil-Jona
- MZ Sanitär + Heizung AG, Lachen

Unterlagen: Der Lagebericht, die vollständige Jahresrechnung und die vollständige Konzernrechnung 2025 sowie die Berichte der Revisionsstelle liegen ab dem 23. Januar 2026 am Sitz der Gesellschaft in Rapperswil-Jona zur Einsichtnahme durch die Aktionäre auf und können dort bestellt werden (Telefon 055 220 51 88). Diese Informationen stehen auch zum Download unter www.ezl.ch/ueber-ezl/investoren/berichte zur Verfügung.

BILANZ

Aktiven

	30.09.2025 CHF 1'000	30.09.2024 CHF 1'000
Flüssige Mittel	20'049	11'742
Wertschriften	803	710
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7'701	7'709
Vorräte und Aufträge in Arbeit	5'842	5'830
Sonstige Forderungen	385	275
Aktive Rechnungsabgrenzung	1'169	488
Total Umlaufvermögen	35'949	26'754
 Sachanlagen	46'527	50'007
Finanzanlagen	3'487	4'787
Immaterielle Anlagen	0	137
Total Anlagevermögen	50'014	54'931
 Total Aktiven	85'963	81'685

Passiven

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5'740	5'561
Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	0	0
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	608	372
Passive Rechnungsabgrenzung und kurzfristige Rückstellungen	7'863	5'517
Kurzfristige Rückstellungen (Steuern)	1'365	1'623
Total kurzfristiges Fremdkapital	15'576	13'073
 Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	0	0
Langfristige Rückstellungen	12'535	13'554
Total langfristiges Fremdkapital	12'535	13'554
 Aktienkapital	4'000	4'000
Eigene Aktien	-97	-157
Gewinnreserven	46'001	44'174
Jahresgewinn	5'225	4'363
Total Eigenkapital exkl. Minderheitsanteile	55'129	52'380
 Anteile der Minderheitsaktionäre	2'723	2'678
Total Eigenkapital inkl. Minderheitsanteile	57'852	55'058
 Total Passiven	85'963	81'685

ERFOLGSRECHNUNG

	01.10.24 – 30.09.25 CHF 1'000	01.10.23 – 30.09.24 CHF 1'000
Nettoumsatz	73'645	73'914
Total Betriebsertrag	73'645	73'914
Materialaufwand und Vorleistungen Dritter	-50'984	-54'176
Personalaufwand	-9'165	-8'572
Übriger Betriebsaufwand	-3'120	-3'251
Total Betrieblicher Aufwand	-63'269	-65'999
Betriebsergebnis (EBITDA)	10'376	7'915
Abschreibungen Sachanlagen	-5'483	-3'984
Abschreibungen Finanzanlagen	-1'000	0
Abschreibungen immaterielle Anlagen	-137	-135
Betriebsergebnis (EBIT)	3'756	3'796
Finanzergebnis	1'210	1'030
Ordentliches Ergebnis vor Steuern	4'966	4'826
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	818	40
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	-6	-18
Ergebnis vor Steuern	5'778	4'848
Direkte Steuern	-553	-485
Jahresgewinn	5'225	4'363
Davon zuzurechnen:		
den Aktionären der Energie Zürichsee Linth AG	5'085	4'221
den Minderheiten	140	142

GELDFLUSSRECHNUNG

	01.10.24 – 30.09.25 CHF 1'000	01.10.23 – 30.09.24 CHF 1'000
Jahresgewinn	5'225	4'363
Abschreibungen	6'620	4'119
Erfolg aus Verkauf Sachanlagen	-2	0
Veränderung der Rückstellungen	-1'277	-216
Übrige nicht liquiditätswirksame Erfolgsposten	0	36
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit vor Veränderung des Nettoumlauvermögens	10'566	8'302
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8	592
Veränderung der Vorräte (inkl. Anzahlungen)	-12	3'656
Veränderung der sonstigen Forderungen und aktiven Rechnungsabgrenzungen	-791	-244
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	179	1'124
Veränderung der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungen	2'582	-700
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	12'532	12'730
Investitionen in Sachanlagevermögen	-2'002	-16'329
Verkauf von Sachanlagevermögen	2	0
Kauf/Verkauf Wertschriften	-93	48
Kauf/Verkauf Finanzanlagen	300	0
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-1'793	-16'281
Auszahlte Dividenden	-2'492	-2'489
Kauf/Verkauf eigene Aktien	61	114
Veränderung von Finanzverbindlichkeiten	0	0
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-2'431	-2'375
Veränderung der flüssigen Mittel	8'307	-5'926
Flüssige Mittel per 01.10.	11'742	17'668
Flüssige Mittel per 30.09.	20'049	11'742

KONSOLIDIERTE EIGENKAPITALENTWICKLUNG

CHF 1'000	Aktien- kapital	Gewinn- reserven	Eigene Aktien	Total exkl. Minderheiten	Minderheits- anteile	Total Eigenkapital
Stand 30.09.2023	4'000	46'710	-271	50'439	2'631	53'070
Jahresgewinn 2024		4'221		4'221	142	4'363
Dividendenausschüttung		-2'400		-2'400	-95	-2'495
Nicht ausbez. Dividende auf eig. Aktien		6		6		6
Kauf/Verkauf eigene Aktien			114	114		114
Stand 30.09.2024	4'000	48'537	-157	52'380	2'678	55'058
Jahresgewinn 2025		5'085		5'085	140	5'225
Dividendenausschüttung		-2'400		-2'400	-95	-2'495
Nicht ausbez. Dividende auf eig. Aktien		3		3		3
Kauf/Verkauf eigene Aktien			61	61		61
Stand 30.09.2025	4'000	51'225	-97	55'129	2'723	57'852

EINZELABSCHLUSS ENERGIE ZÜRICHSEE LINTH AG

per 30. September 2025

BILANZ

Aktiven

	30.09.2025 CHF	30.09.2024 CHF
Flüssige Mittel	16'202'705	8'722'737
Wertschriften mit Börsenkurs	802'629	710'026
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6'256'991	6'493'007
Übrige kurzfristige Forderungen	375'027	258'438
Vorräte	5'157'163	5'032'556
Aktive Rechnungsabgrenzung	962'691	318'034
Total Umlaufvermögen	29'757'205	21'534'798
Finanzanlagen	3'487'008	5'787'008
Beteiligungen	8'542'975	8'542'975
Sachanlagen	36'651'248	39'465'329
Total Anlagevermögen	48'681'231	53'795'312
Total Aktiven	78'438'436	75'330'109

Passiven

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5'474'363	5'249'726
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	413'094	274'674
Passive Rechnungsabgrenzung und kurzfristige Rückstellungen	8'108'617	6'516'784
Total kurzfristiges Fremdkapital	13'996'074	12'041'184
Langfristige Rückstellungen	11'156'782	12'259'151
Total langfristiges Fremdkapital	11'156'782	12'259'151
Aktienkapital	4'000'000	4'000'000
Gesetzliche Kapitalreserven	2'237'286	2'237'286
Gesetzliche Gewinnreserven	2'000'000	2'000'000
Freiwillige Gewinnreserven	40'000'000	38'500'000
Vortrag vom Vorjahr	549'907	273'789
Nicht ausbezahlte Dividenden auf eigenen Aktien	2'700	7'620
Jahresgewinn	4'592'331	4'168'498
Bilanzgewinn	5'144'938	4'449'907
Eigene Aktien	-96'644	-157'419
Total Eigenkapital	53'285'580	51'029'774
Total Passiven	78'438'436	75'330'109

ERFOLGSRECHNUNG

	01.10.2024 – 30.09.2025 CHF	01.10.2023 – 30.09.2024 CHF
Erlös aus Energielieferungen	47'994'765	53'707'247
Erlös aus Dienstleistungen	12'987'985	10'267'714
Erlösminderungen	30'937	1'545
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	61'013'687	63'976'506
Eigenleistungen	477'309	217'017
Übriger Betriebsertrag	460'403	362'488
Total Betriebsertrag	61'951'399	64'556'011
Materialaufwand und Vorleistungen Dritter	46'173'104	50'710'841
Personalaufwand	5'518'166	5'305'006
Übriger Betriebsaufwand	2'275'880	2'524'039
Abschreibungen auf Finanzanlagen	1'000'000	0
Abschreibungen auf Sachanlagen	4'748'705	3'266'624
Total betrieblicher Aufwand	59'715'854	61'806'509
Betriebsergebnis (EBIT)	2'235'544	2'749'501
Finanzertrag	1'970'787	1'930'179
Finanzaufwand	103'836	215'802
Periodenfremder Ertrag	794'350	0
Ergebnis vor Steuern	4'896'845	4'463'879
Direkte Steuern	304'514	295'381
Jahresgewinn	4'592'331	4'168'498

ANTRAG ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNES

Der Verwaltungsrat schlägt vor, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

	30.09.2025 CHF	30.09.2024 CHF
Vortrag vom Vorjahr	549'907	273'789
Nicht ausbezahlte Dividenden auf eigenen Aktien	2'700	7'620
Jahresgewinn	4'592'331	4'168'498
Bilanzgewinn	5'144'938	4'449'907
Dividende aus Jahresgewinn	2'400'000	2'400'000
Einlage in die freiwilligen Gewinnreserven	2'000'000	1'500'000
Vortrag auf neue Rechnung	744'938	549'907
Dividende pro Aktie (nominell CHF 100.-)	2025	2024
Brutto	60.00	60.00
Abzüglich 35 % Verrechnungssteuer	-21.00	-21.00
Netto	39.00	39.00

REVISIONSBERICHTE

JAHRESRECHNUNG EZL 2025



Treuhand - Steuer- und Rechtsberatung
Wirtschaftsprüfung - Unternehmensberatung
HR-Services - Informatik-Gesamtlösungen

Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung der
Energie Zürichsee Linth AG
Rapperswil-Jona

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Energie Zürichsee Linth AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 30. September 2025, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschließlich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 13 bis 14) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungs nachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolo sen Handlungen oder Irrtümern ist.



Treuhand - Steuer- und Rechtsberatung
Wirtschaftsprüfung - Unternehmensberatung
HR-Services - Informatik-Gesamtlösungen

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen. Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundzustand der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidiieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darin zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolo sen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolo sen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzen beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: <https://www.expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltete Internes Kontrollsyste m für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

OBT AG

David Rusch
zugelassener Revisionsexperte
leitender Revisor

Matthias Bannert
zugelassener Revisionsexperte

Rapperswil-Jona, 17. Dezember 2025

- Jahresrechnung 2024/2025 (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang)
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

KONZERNRECHNUNG 2025



Treuhand - Steuer- und Rechtsberatung
Wirtschaftsprüfung - Unternehmensberatung
HR-Services - Informatik-Gesamtlösungen

Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung der
Energie Zürichsee Linth AG
Rapperswil-Jona

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Energie Zürichsee Linth AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzernabschluss und der Konzernabschlussplan zum 30. September 2025, der Konzernerfolgsrechnung, der Konzerngeldflussrechnung und der Konzerngegenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschließlich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – gepruft).

Nach unserer Beurteilung entspricht die Konzernrechnung (Seiten 10 bis 12) dem schweizerischen Gesetz sowie den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungs nachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Treuhand - Steuer- und Rechtsberatung
Wirtschaftsprüfung - Unternehmensberatung
HR-Services - Informatik-Gesamtlösungen

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolo sen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen. Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundzustand der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidiieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darin zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolo sen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolo sen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzen beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: <https://www.expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltete Internes Kontrollsyste m für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

OBT AG

David Rusch
zugelassener Revisionsexperte
leitender Revisor

Matthias Bannert
zugelassener Revisionsexperte

Rapperswil-Jona, 17. Dezember 2025

- Konzernrechnung 2024/2025 (Konzernbilanz, Konzernerfolgsrechnung, Konzerngeldflussrechnung, Konzerngegenkapitalnachweis und Konzernanhang)



Unsere Mitarbeitenden sind der Schlüssel zu unserem Erfolg.
Danke für das Engagement und den täglichen Einsatz.



Energie Zürichsee Linth AG
Buechstrasse 32
8645 Rapperswil-Jona
Tel. +41 55 220 80 50
info@ezl.ch
www.ezl.ch

Tochterunternehmen:

